

Auswertung der Ergebnisse der Lernstandserhebung 2016

Auch in diesem Schuljahr zeigen die Ergebnisse der Lernstandserhebungen, dass unsere Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen im NRW-Vergleich sehr gut dastehen! Wie in den Vorjahren liegt das Einhard-Gymnasium in den meisten Bereichen über dem Durchschnitt des Landes.

Der im Folgenden dargestellte Vergleich der Leistungen in den Fächern Deutsch (Lesen, Orthografie), Englisch (Lesen, Hören) und Mathematik wurde zum einen mit allen Gymnasien des Landes ("Schulform") hergestellt, zum anderen mit Schulen des gleichen Standorttyps, also mit ähnlicher Zusammensetzung der Schülerschaft und ähnlichem Einzugsbereich ("Standorttyp 3"). Darüber hinaus stellt eine zweite Darstellung noch einmal schulintern die Ergebnisse der einzelnen Klassen gegenüber.

Bei den untersuchten Kompetenzniveaus ist Niveau 5 jeweils das höchste. Fachspezifische Erläuterungen zu den Niveaus finden Sie jeweils unter den Abbildungen.

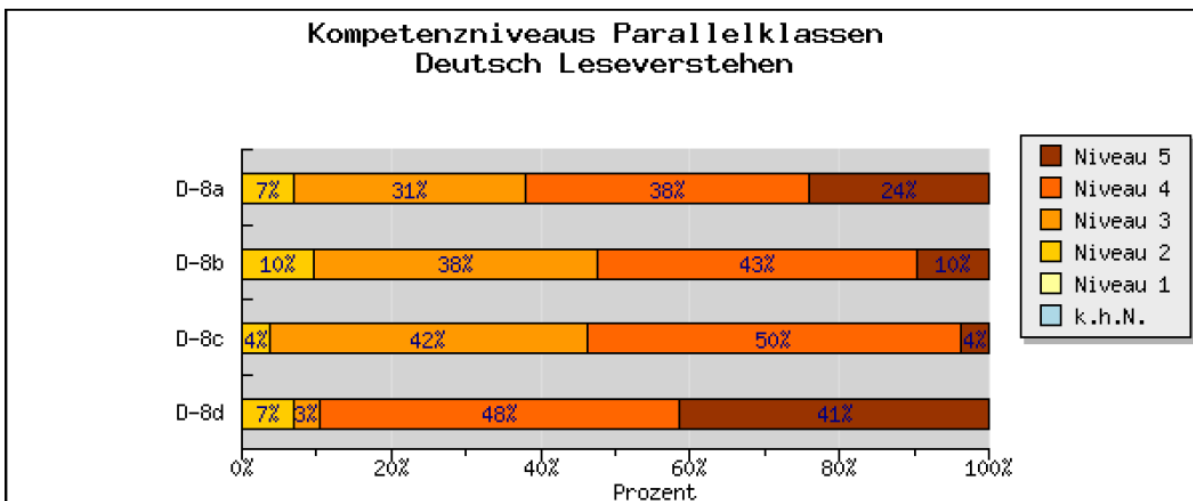
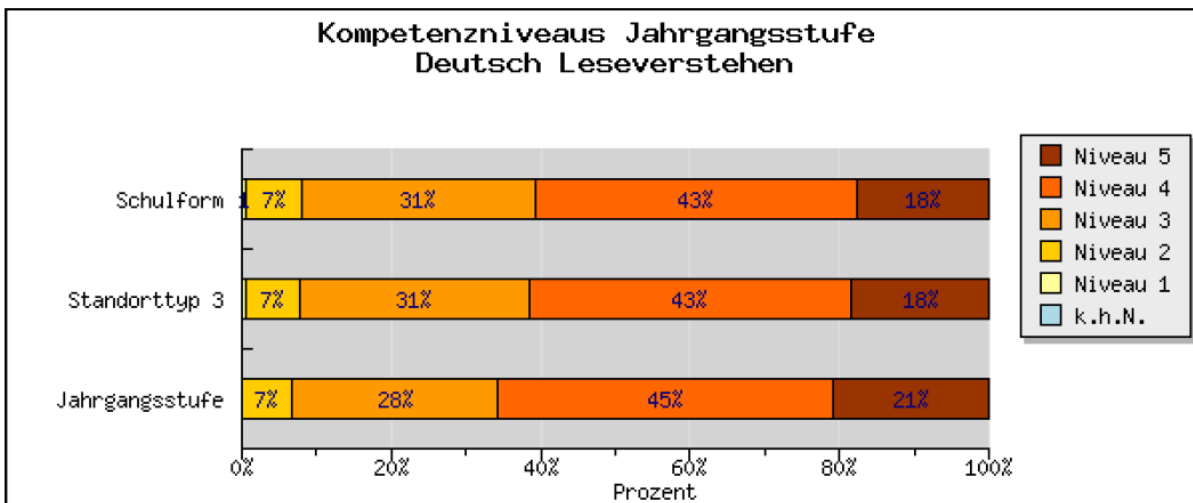
Die Ergebnisse werden nun von den Fachkonferenzen ausgewertet und diskutiert, um neben einem Bild des Leistungsstandes unserer Schülerinnen und Schüler auch Hinweise darüber zu erhalten, inwiefern Lehrpläne, Vorgehensweisen und Schwerpunkte im Unterricht überdacht werden sollten.

Deutsch

Im Fach Deutsch wurden in diesem Jahr die Kompetenz **Lesen** und **Orthografie** - letzteres allerdings freiwillig - getestet.

Der Vergleich beim **Lesen** zeigt, dass die Leistungen insgesamt hier in allen Vergleichsgruppen sehr eng zusammenliegen. Die Leistungen unserer SchülerInnen zeigen eine leichte Verschiebung hin zum höchsten Kompetenzniveau 5, das schwächste Niveau 1 fehlt bei uns ganz. Anders als im Vorjahr kommt Niveau 2 allerdings vor, und zwar in allen Klassen der Stufe.

Im Vergleich der Klassen fällt die sehr breite Spitze in der Fachprofilklasse 8d auf, die Klasse 8a liegt leicht über dem Landesvergleich, während die Klassen 8b und 8c im Spitzenbereich eher schwächer als die Vergleichsgruppen abschneiden.



Niveau 1: Ansatzweises Leseverstehen

Schülerinnen und Schüler können einzelne Hauptgedanken eines Textes erfassen.

Niveau 2: Einfaches Verstehen

Schülerinnen und Schüler können wesentliche Gedanken eines Textes verstehen und Informationen einander zuordnen.

Niveau 3: Grundlegendes Leseverstehen

Schülerinnen und Schüler können den gesamten Text inhaltlich angemessen verstehen und aus Textaussagen Schlüsse ziehen.

Niveau 4: Differenziertes Leseverstehen

Schülerinnen und Schüler können den gesamten Text - auch unter Beachtung nicht ausdrücklich formulierter Aussagen - verstehen, anhand des Textes prüfen, ob sie ihn richtig verstanden haben und das eigene Textverständnis mit anderen Positionen vergleichen.

Niveau 5: Vertieftes Leseverstehen

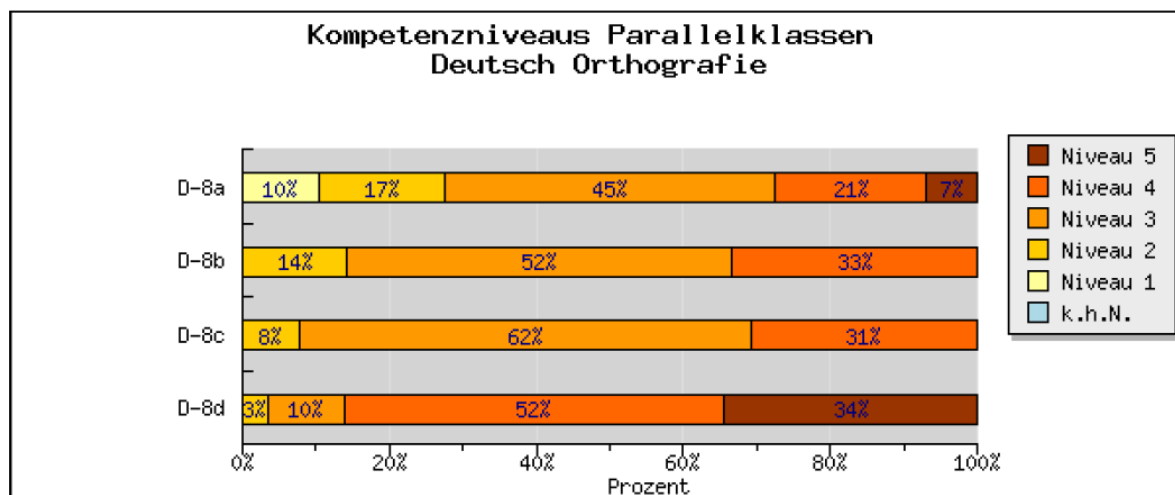
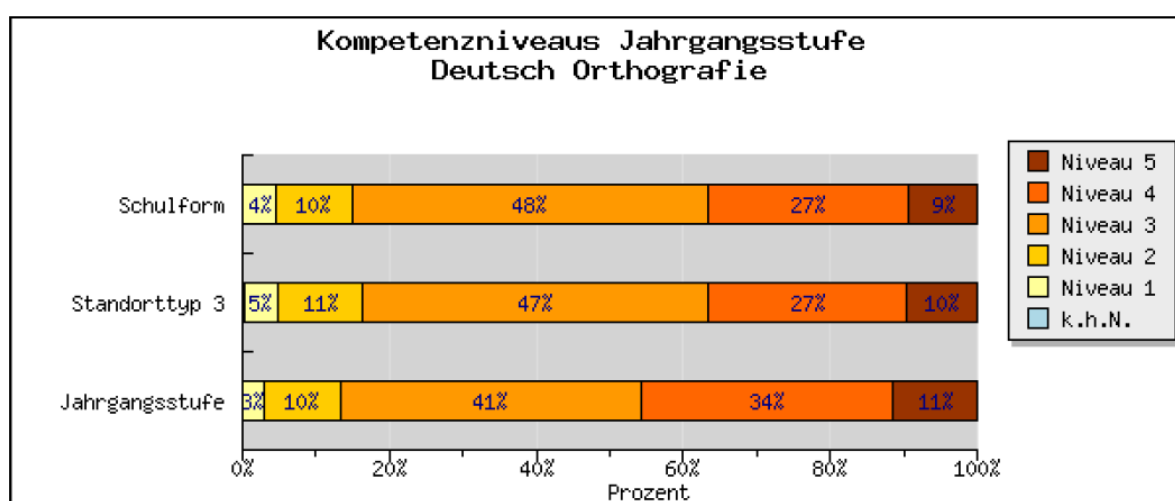
Schülerinnen und Schüler können einen anspruchsvollen und komplexen Text insgesamt erfassen sowie einzelne sehr genaue und differenzierte Deutungsergebnisse erbringen.

k.h.N.: Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

Bei der **Orthografie** ist der "Vorsprung" unserer SchülerInnen vor den Vergleichsgruppen etwas deutlicher: Die oberen Niveaus 5 und vor allem 4 sind stärker vertreten. Allerdings sind bei der Rechtschreibung neben Niveau 2 auch das schwächste Niveau 1 vertreten.

(Zu den Vergleichsgruppen ist einschränkend anzumerken, dass aufgrund der Freiwilligkeit des Tests im Bereich der Rechtschreibung die Vergleichsgruppe "Schulform" nicht alle Gymnasien NRWs umfasst, sondern lediglich diejenigen, die sich der Prüfung gestellt haben, so dass es kein umfassender Landesvergleich ist.)

Schulintern streut die Leistung hier mehr über die Klassen: Die Fachprofilklasse 8d sticht mit einer äußerst breiten Spitze von 34% (im Vergleich zu 10% beim Standorttyp) und insgesamt 86% auf den Niveaus 4 und 5 hervor. In den oberen Niveaus schwächer als die Vergleichsgruppen sind - ähnlich wie beim Lesen - auch hier die Klassen 8b und 8c, wo das höchste Niveau 5 ganz fehlt und dadurch die mittleren Niveaus 3 und 4 breiter sind.



Niveau 1: Schülerinnen und Schüler können Aufgaben lösen, bei denen einfaches Wissen, z.B. über die Groß- und Kleinschreibung von Nomen, beherrscht werden muss.

Niveau 2: Schülerinnen und Schüler können Aufgaben lösen, bei denen es grundlegende Rechtschreibstrategien, z.B. zur Groß- und Kleinschreibung von Nomen anhand ihrer Endungen beherrscht oder häufig verwendete Fremdwörter im Deutschen richtig schreibt.

Niveau 3: Schülerinnen und Schüler können Aufgaben lösen, bei denen sie ihr Wissen über Rechtschreibs- und Zeichensetzungsregeln anwenden können.

Niveau 4: Schülerinnen und Schüler können Aufgaben lösen, bei denen sie Fehlerschwerpunkte identifizieren, Rechtschreibregeln ableiten und die Zeichensetzung beherrschen müssen.

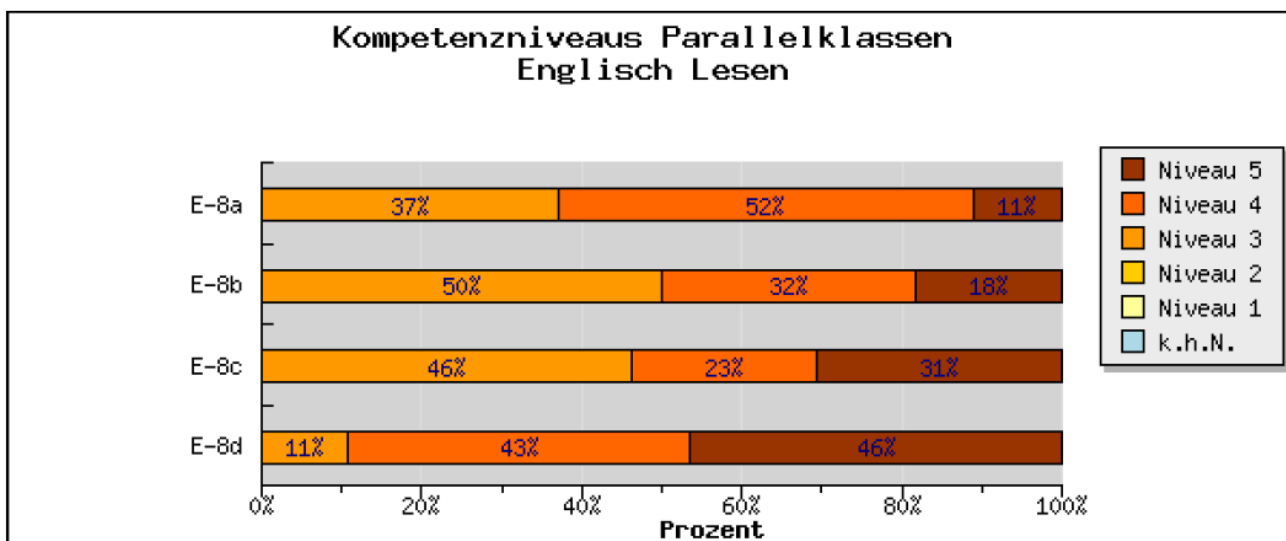
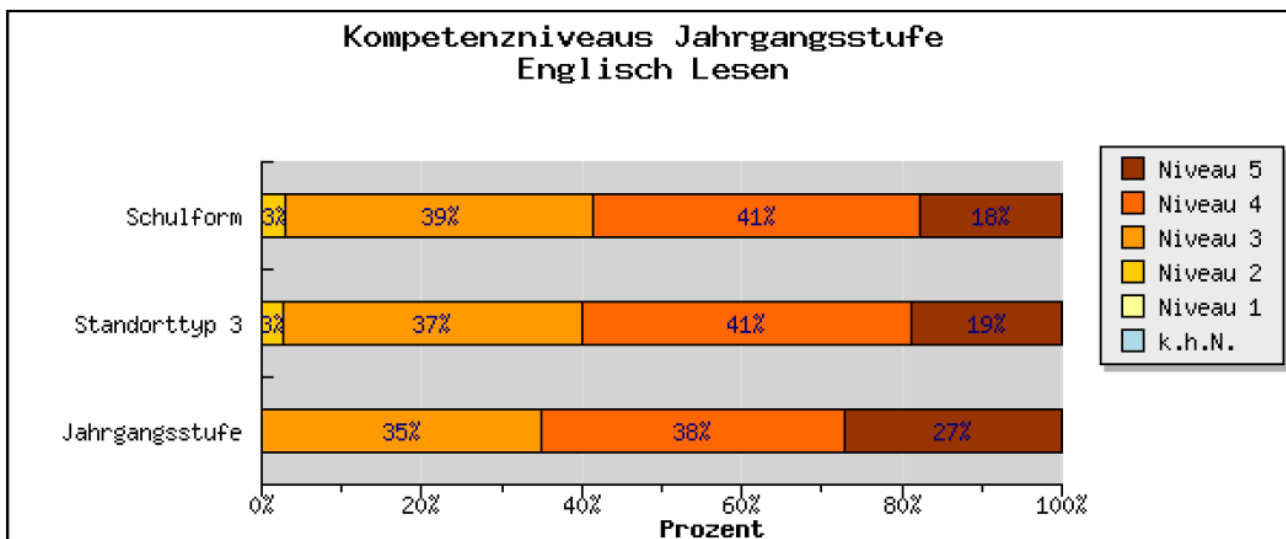
Niveau 5: Schülerinnen und Schüler können Aufgaben lösen, bei denen sie ein umfassendes Rechtschreibwissen zuverlässig abrufen und anwenden müssen.

k.h.N.: Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

Englisch

Traditionell sind die Ergebnisse in Englisch gut - und auch in diesem Jahr setzt sich dieser Trend wieder durch!

Bei der Kompetenz **Lesen** befinden sich mehr als ein Viertel aller SchülerInnen auf dem höchsten Niveau 5 (im Vergleich zu 18% bzw. 19%), Niveau 1 und 2 fehlen ganz. Im Klassenvergleich ist neben der 8d auch in der 8c diese vergrößerte Spitze deutlich erkennbar.



Niveau 1: Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche

Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen Texten Einzelinformationen finden bzw. wiedererkennen, wenn sie in den Aufgaben (nahezu) genauso stehen wie im Text.

Niveau 2: Einfaches Verstehen

Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen Texten Einzelinformationen auffinden, auch wenn sie in den Aufgaben anders stehen als im Text. Dabei können sie ggf. Signale, wie z.B. Eigennamen oder Zahlenangaben, und leicht verständliche Schlüsselwörter nutzen.

Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern

Die Schülerinnen und Schüler können in mittelschweren Texten die relevanten Informationen finden und dabei einfache Schlussfolgerungen ziehen.

Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern

Die Schülerinnen und Schüler können in anspruchsvolleren Texten, die komplexere Informationen enthalten, wichtige Aussagen verstehen. Dabei ziehen sie Schlussfolgerungen und nutzen nur die tatsächlich relevanten Informationen.

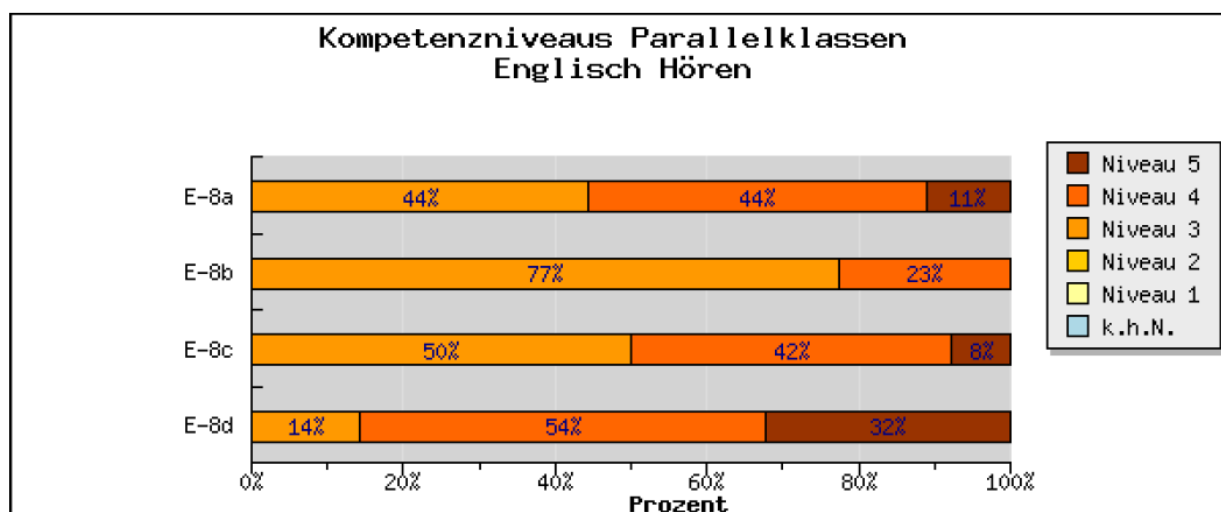
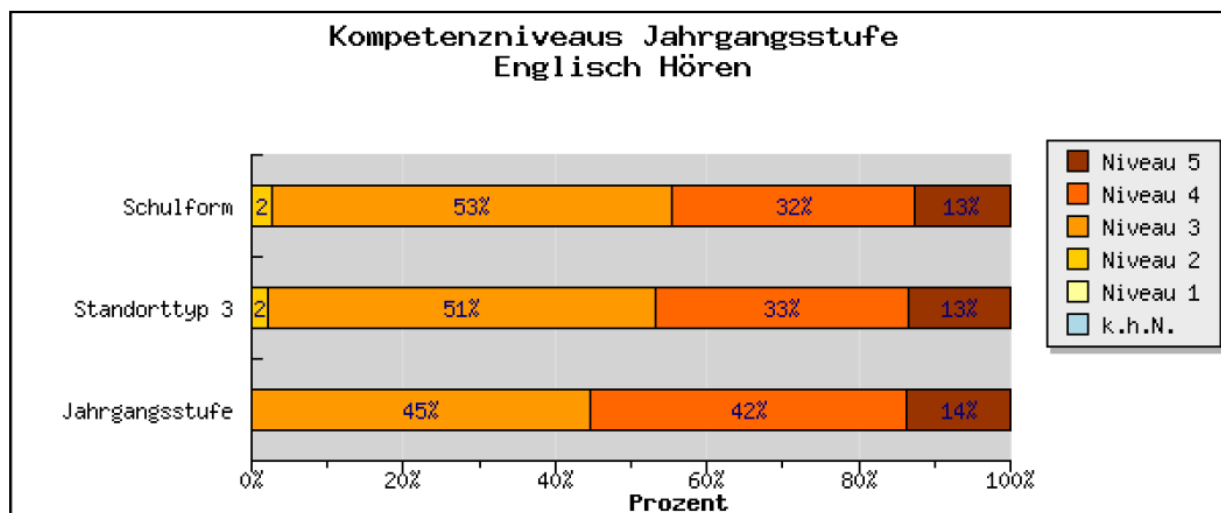
Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler können in Texten, die komplexe Informationen enthalten und anspruchsvoll formuliert sind, Details genau verstehen, Schlussfolgerungen ziehen und die Gesamtaussage erfassen.

k.h.N.: Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

Beim **Hören** ist im Landesvergleich die Spitzengruppe (Niveau 5) nur leicht vergrößert, wegen des stärker ausgeprägten Niveaus 4 und des fehlenden Niveaus 2 ist aber auch hier die Leistung insgesamt besser im Vergleich.

Die Klassen zeigen sich hierbei sehr unterschiedlich: Während die 8a gut abschneidet mit über 50% in Niveau 4+5, zeigt sich die 8b sehr "homogen" ohne Spitze und Schwächen mit einer sehr breiten Mitte auf Niveau 3.



Niveau 1: Heraushören bzw. Wiedererkennen von Informationen an der Textoberfläche

Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen Hörsituationen knappe Einzelinformationen heraushören bzw. wiedererkennen, wenn Alltagssprache verwendet und langsam und deutlich gesprochen wird.

Niveau 2: Einfaches Verstehen

Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen Hörtexten die wichtigsten ausdrücklich genannten Einzelinformationen verstehen, wenn es um Themen des Alltags geht und relativ langsam und deutlich gesprochen wird.

Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern

Die Schülerinnen und Schüler können in mittelschweren Hörtexten sowohl allgemeine Aussagen als auch Details verstehen und dabei einfache Schlussfolgerungen ziehen, wenn es um vertraute Themen des Alltagslebens geht.

Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern

Die Schülerinnen und Schüler können in anspruchsvolleren Hörtexten die wichtigen Aussagen und Details verstehen und dabei Schlussfolgerungen auch aus komplexeren Informationen ziehen, wenn in normaler Geschwindigkeit und deutlich gesprochen wird.

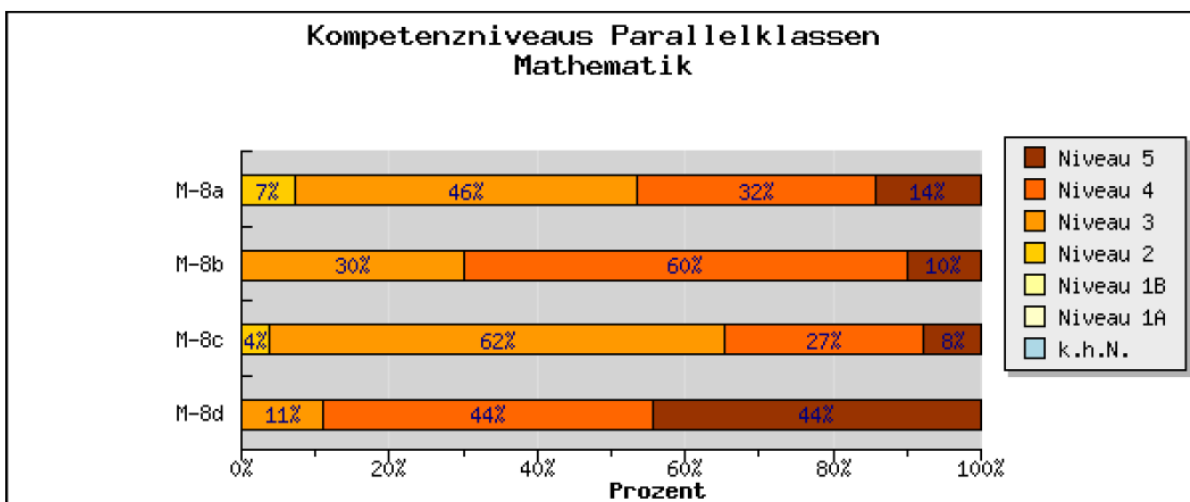
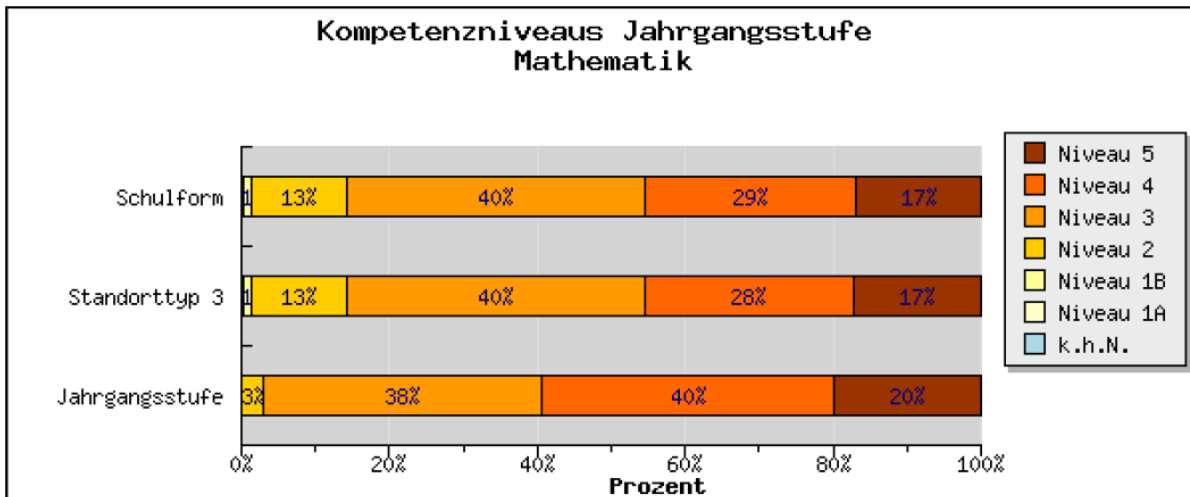
Niveau 5: Umfassendes Verstehen und Schlussfolgern

Die Schülerinnen und Schüler können Hörtexte, die umfangreicher und sprachlich anspruchsvoller sind, umfassend verstehen und dabei Schlussfolgerungen aus komplexen, in kurzer Zeit gehörten Informationen ziehen.

k.h.N.: Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

Mathematik

Auch in Mathematik sind die Ergebnisse sehr erfreulich: Zwar ist das oberste Niveau "nur" noch leicht stärker vertreten (im Vergleich zum Vorjahr) , insgesamt erreichen aber dank des breit vertretenen Niveaus 4 insgesamt 60% unserer SchülerInnen die beiden höchsten Niveaustufen. Da die untere Mitte etwa dem Landesvergleich entspricht, "fehlen" bei uns die Leistungen am ganz unteren Ende ganz und auch das niedrige Niveau 2 ist bei uns nur schwach vertreten.



Niveau 1A: mit natürlichen Zahlen rechnen; Informationen aus sehr einfachen, bekannten Texten oder Darstellungen verwenden; unterschiedliche Wahrscheinlichkeiten erkennen; sehr einfache Standardmodelle in anschaulichen Alltagssituationen anwenden; einfache Objekte benennen und skizzieren; Anzahlen in sehr einfachen Kontexten bestimmen

Niveau 1B: Informationen aus bekannten Texten und Darstellungen verwenden; Argumentationen nachvollziehen; Beziehungen zwischen Körpern und Netzen herstellen; Routineverfahren verwenden; mit einfachen Formeln und Symbolen umgehen; einfache Standardmodelle in vertrauten Sachsituationen anwenden; Wahrscheinlichkeiten bestimmen

Niveau 2: Einfache Problemlösestrategien anwenden; Standardargumentationen wiedergeben; Operationen mit einfachen Zahlen in Sachsituationen durchführen; Darstellungen verwenden und erstellen; einfache geometrische Konstruktionen durchführen; Informationen aus Texten und Darstellungen entnehmen und verarbeiten; wenigschrittige Standardverfahren anwenden

Niveau 3: einfache Argumentationen durchführen; Problemlösestrategien anwenden; einfache geometrische Zusammenhänge analysieren; Beziehungen zwischen verschiedenen mathematischen Darstellungen herstellen; Berechnungen mit Variablen, Termen, Gleichungen und Funktionen durchführen; überschaubare Lösungswege verständlich darlegen

Niveau 4: Argumentationen selbst entwickeln; selbst entwickelte Problemlösestrategien anwenden; Modellierungen in komplexen Realsituationen durchführen; eigene Darstellungen zielgerichtet erstellen; mehrschrittige Berechnungen mit Variablen, Termen, Gleichungen

und Funktionen durchführen; Informationen aus längeren Texten und Darstellungen entnehmen

Niveau 5: komplexe Argumentationen/Modellierungen/Darstellungen entwickeln und bewerten; anspruchsvolle Problemlösestrategien anwenden; Informationen aus komplexen Texten und Darstellungen verarbeiten; innermathematische Verfahren anwenden und beurteilen

Zusammenfassender Vergleich aus den Vorjahren

Eine Zusammenfassung der Vergleiche von Schulform und Jahrgangsstufe unserer Schule der vergangenen vier Jahre gibt Auskunft über den Stellenwert und die Entwicklung der Leistungskompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler und gilt somit als Bewertungsmaß des Kompetenzpotentials dieser Mittelstufenjahrgänge.

Der Vergleich fasst in der **Summe die beiden obersten Kompetenzniveaus** beider Vergleichsgruppen zusammen. Optisch sichtbar werden die jeweils höheren Zahlen und damit besseren Werte fett dargestellt. Das Einhard-Gymnasium schneidet also in diesem Jahr in allen der zwölf Teilbereichen besser als NRW ab!

		2013	2014	2015	2016
Deutsch / Leseverstehen	NRW	61%	77%	66 %	61%
	Einhard	81%	88%	76%	66%
Deutsch/ Orthografie	NRW	----	----	----	36%
	Einhard	----	----	----	45%
<hr/>					
Englisch / Leseverstehen	NRW	76%	53%	52%	57%
	Einhard	92%	69%	57%	65%
<hr/>					
Englisch / Hörverständnis	NRW	75%	56%	56%	45%
	Einhard	90%	66%	49%	56%
<hr/>					
Mathematik	NRW	45%	53%	54%	45%
	Einhard	69%	78%	76%	60%

H. Orth, Mai 2016
(kom. Mittelstufenkoordinatorin)